

„Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren ist“ (Lukas 19,10)

GEBETSRUNDBRIEF: JUNI 2024

Liebe Partner, shalom!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung von Aviv Ministry! Durch Gottes Gnade wächst und entwickelt sich unsere Arbeit weiter, und heute möchten wir Ihnen eine neue Vision vorstellen: **Ein neues Projekt, das uns der Herr dieser Tage aufs Herz gelegt hat.**

In letzter Zeit habe ich über die große Zahl von Suchtkranken unter den israelischen Arabern nachgedacht und über die Tatsache, dass es in Israel keine christlichen Reha-Zentren für sie gibt – ich meine Zentren *speziell* für Araber, mit ihrem Essen, mit Bibelstudien in arabischer Sprache und mit Seelsorgern, die die Sprache sprechen, die arabische Kultur verstehen und daher in der Lage sind, mit diesen Menschen effektiver zu arbeiten.



Irgendwann rief ich meinen Freund Jamil an, einen arabischen Pastor aus Ramleh (einer Stadt mit gemischter Bevölkerung aus Juden und Arabern), und teilte ihm meine Gedanken mit. Jamil war sofort begeistert und bestätigte, dass der Bedarf groß sei und er bereit sei, sich aktiv an diesem Projekt zu beteiligen: einen guten Geistlichen zu suchen, der die Reha leitet, eine geeignete Einrichtung zur Anmietung zu finden und die künftige Reha regelmäßig zu besuchen, um die Arbeit zu überwachen und Unterstützung zu leisten. Die Rehabilitanden aus dieser Reha können Jamils Gemeinde besuchen und schließlich ihren Platz in der arabischsprachigen Community von Ramleh finden.

Jamil und ich sind uns einig, dass dieses Projekt ein sehr gutes Potenzial hat, da es Verbindungen zu vielen arabischen Familien herstellen und ein starkes Zeugnis für sie sein kann. Es kann auch ein gutes Beispiel für die praktische Zusammenarbeit zwischen Juden und Arabern sein. Bitte beten Sie für uns, während wir weiter an der Umsetzung dieser Idee arbeiten. Wir wollen Gottes Führung folgen und brauchen seine Weisheit bei jedem Schritt!

* * *

Wir preisen den Herrn für die **neue freiwillige Mitarbeiterin Laura**, die diesen Monat in unserem **Frauenhaus** angekommen ist, um für längere Zeit zu bleiben. Sie ist eine echte Erhörung unserer (und Ihrer!) Gebete. Für Tatjana ist sie eine große Hilfe, und sie hat bereits eine gute Beziehung zu unserer relativ neuen Bewohnerin **Yasmin*** aufgebaut, die vorher schwer zugänglich war. Diesen Monat haben wir auch eine weitere neue Dame mit dem Namen **Mira*** aufgenommen. Sie hörte von einer ehemaligen Bewohnerin von unserem Frauenhaus und setzte sich mit uns in Verbindung. Sie ist Opfer häuslicher Gewalt (durch ihren Ex-Mann) und hat ein Alkoholproblem. Sie beteiligt sich gerne an den Aktivitäten des Frauenhauses und den Schabbatgottesdiensten unserer Gemeinde. Bevor



sie zu uns kam, hat sie noch nie in der Bibel gelesen, ist aber sehr offen dafür, mehr über Gott zu erfahren. Bitte beten Sie für sie, Yasmin* und die anderen Bewohnerinnen des Frauenhauses.

Tatjana, Laura und Inna* (die bereits seit 5 Monaten in unserem Frauenhaus lebt) gehen auch jede Woche ins **Aviv Center**, um sich um die Suchtkranken und Obdachlosen im Süden Tel Avivs zu kümmern.

*„Heute kam eine Frau mit Namen **Lillya***, die ich noch nie gesehen habe, ins Aviv Center“, erzählt Tatjana. „Nachdem sie gegessen hatte, sprach ich sie an und wir unterhielten uns eine Weile. Ich*

erzählte ihr von Jesus, und sie hörte sehr aufmerksam zu. Dann erinnerte sie sich daran, dass ihre Großmutter gläubig gewesen war und sie als Kind manchmal mit ihr gebetet hatte. Laura und ich haben gemeinsam für Lillya* gebetet, und sie sagte, sie wolle in eine Reha. Ich riet ihr, einen Sozialarbeiter und ein christliches Reha-Zentrum für Frauen zu kontaktieren. Während wir uns unterhielten, kam eine andere Frau zum Essen. Sie war barfuß und fragte, ob wir Schuhe hätten. Als Lillya* das hörte, öffnete sie sofort ihre Tasche, zog ein Paar Schuhe heraus, die genau die richtige Größe hatten, und gab sie der Frau. Es war ein sehr bewegender Augenblick. Ich habe gesehen, dass Lillya* trotz aller Härten des Straßenlebens ein wirklich gutes Herz hat."



Bei einer anderen Gelegenheit hatte Tatjana die Gelegenheit, mit **Victor*** zu sprechen. Er ist in den Fünfigern, kommt ursprünglich aus der Ukraine und ist seit etwa 20 Jahren heroinabhängig. Er lebt auf der Straße und sein Gesundheitszustand ist bedenklich. Tatjana und **Victor*** unterhielten sich etwa eine Stunde lang über Gott, und es stellte sich heraus, dass er die Bibel ganz gut kannte. Er sagte, er wolle mit dem Drogenkonsum aufhören, habe aber Angst vor den Entzugserscheinungen. Tatyana betete für ihn und ermutigte ihn, eine Drogen-Reha aufzusuchen. Bitte beten Sie für **Lillya***, **Victor*** und den Rest der Besucher des Aviv Centers, die Jesus und die wahre Freiheit, die er schenkt, so sehr brauchen!

* * *

Unser **Projekt zur Lebensmittelverteilung** in Aschkelon geht weiter. Eine der alleinerziehenden Mütter, die durch unseren Mitarbeiter Eduard Hilfe erhalten hat, schrieb:



"Ich bin vor etwa eineinhalb Jahren nach Israel eingewandert. Ich kam allein und ich war schwanger. Heute bin ich eine alleinerziehende Mutter, und das ist vielleicht die schwierigste Zeit meines Lebens. Ich bin so froh, dass ich zufällig Eduard getroffen habe und wir uns angefreundet haben! Ich glaube, dass Gott uns in unseren schwierigen Zeiten die richtigen Menschen schickt. Deshalb danke ich Ihnen, liebe Unterstützer, von ganzem Herzen für Ihre selbstlose Beteiligung an dieser humanitären Hilfe. Ihre großzügigen Spenden von Lebensmitteln und anderen notwendigen Dingen werden zu einer Quelle der Hoffnung und Unterstützung für Menschen, die gerade durch schwere Zeiten gehen! Ihre guten Taten bringen Licht in das Leben vieler Menschen, heben ihre Stimmung und helfen ihnen, diese Schwierigkeiten zu überwinden! Durch Ihr Mitgefühl und Ihre Fürsorge wird unsere Welt zu einem besseren Ort! Wir sind zutiefst dankbar und hoffen, dass Ihre

Freundlichkeit Ihnen vielfach vergolten wird.
Hochachtungsvoll,
Elisabeth"

* * *

Wir freuen uns auch, Ihnen mitteilen zu können, dass „Stichting Aviv“ (unsere Spendenorganisation in Holland) beschlossen hat, ein kleines Buch über unser Leben und unseren Dienst herauszugeben, das nun sowohl in gedruckter als auch digitaler Form erhältlich ist (siehe Anhang). Wenn Sie ein gedrucktes Exemplar wünschen, senden Sie uns bitte Ihre Adresse und wir schicken es Ihnen gerne als Geschenk zu!



Wir danken Ihnen für Ihre Gebete und **freuen uns, wenn Sie uns auch Ihre Gebetsanliegen mitteilen!**

Dov & Olga Bikas und das Aviv Ministry Team

Weitere Informationen über unseren Dienst und die Möglichkeit, ihn durch Spenden zu unterstützen, finden Sie auf unserer Website: www.avivministry.com



Aviv Ministry

P.O.Box 1181 • Arad 8911002 • Israel
Tel/WhatsApp.: +972-544-997336

dovbikas@gmail.com